

gegenständliche Eigenschaft

Wie wäre es, wenn eine menschliche Eigenschaft tatsächlich gegenständlich würde...

„Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher.“

Da die Unendlichkeit, in was für einen Zusammenhang auch immer, für mich und wie ich denke für viele unter uns nicht wirklich zu begreifen, ja letztendlich geistig zu verarbeiten ist, will ich hier den Versuch machen, mich mit einer etwas anderen Herangehensweise dieser von A. Einstein im vorstehendem Zitat gesehenen Verbindung, zwischen menschlicher Dummheit und der Unendlichkeit, zu nähern.

Nehmen wir an, die Dummheit ist nicht als eine Eigenschaft zu sehen sondern als gegenständlich. Also wie im Zitat, als ein Ding! Somit könnte es sich hierbei um ein Dach handeln – nicht klein, aber auch nicht besonders groß – mit überschaubaren Ausmaßen.

Allerdings, mit der Besonderheit dass es aus einem Material besteht, das die Menschheit, so wie es scheint, - von Beginn an bis Heute - für unzerstörbar hält...

Nehmen wir an, unter diesem Dach wachsen und gedeihen - immer wieder neu – verschiedene Kräuter (Unkräuter)

Nehmen wir an, bei diesen Kräutern handelt es sich um „Gewächse“ die für den Menschen extrem unbedenklich oder, wenn überhaupt, nur sehr schwer genießbar sind.

Immer mal wieder in der Geschichte haben sich einzelne Menschen oder auch kleine Gruppen von Menschen, auf unterschiedlichen Wegen, mit unterschiedlichen Mitteln dafür eingesetzt, diesen „Gewächsen“ den Gar auszumachen... Leider aber bis heute ohne sichtbaren Erfolg!

Denn, immer dann, wenn eine berechtigte Hoffnung aufkam, dass das eine oder andere von ihnen, uns Menschen unter den Namen: Gier, Missgunst, Hass, Engstirnigkeit, Egoismus, Blindheit und Taubheit bekannt, kurz vor der Ausrottung stand, wuchsen und gediehen sie, unter dem Schutz des zuvor erwähnten Daches, von Generation zu Generation, immer wieder neu...

Gier (Habsucht), nach all dem was vielen (zu vielen) Menschen tagtäglich als unbedingt notwendig und erstrebenswert erscheint, allerdings bei genauerem Hinsehen...

Missgunst (Neid), die im Menschen nagt, die ihn aufzufressen droht und dabei in ihm nichts, außer Unzufriedenheit bewirkt...

Hass (Feindseeligkeit), gegenüber allem was Menschen an Mensch Angst macht – oder nicht in ihr eigenes, von der Welt gemachtes, religiös, kulturell, politisch geprägtes - unverrückbares - Bild passt, passen will...

Engstirnigkeit (Verblendung), nur den eigenen Tellerrand als äußere Maxime einstuft – zwischen Glauben und Wissen keine wirklich, exakte Linie ziehen...

Egoismus (Selbstsucht) ohne Rücksicht auf Ansprüche und Wünsche anderer Menschen, nur auf seine eigenen bedacht, macht einsam und letztendlich krank an Seele und Körper...

Blindheit (unabhängig von Netzhaut u. Makula), die Augen, vor solchen Fakten und Tatsachen verschließen, die bei nicht Beachtung und folglich ausbleibenden Konsequenzen, das Leben für nachfolgende Generationen auf dieser Erde infrage stellen wird...

Taubheit (unabhängig von Innenohr u. Hörnerv), gilt für all das zuvor Beschriebene „Nicht Sehen wollen“, und zusätzlich für das bereits laut Hörbare, vordem Menschen die Ohren verschließen um es nicht wahrzunehmen zu müssen...

Wie schon erwähnt sind diese „Kräuter“ für Menschen extrem unbekömmlich und was die negativen Langzeitwirkungen (Auswirkungen) im Laufe der Geschichte angeht nicht gerade empfehlenswert - je mehr Individuen unserer Spezies dieses erkennen und nach und nach darauf verzichten umso weniger werden sie neu wachsen und gedeihen. Und mit Ausdauer und etwas Glück werden sie sich, im Laufe von nur wenigen Generationswechseln vollständig zurückziehen.

Das Dach wiederum, das vordem zu ihrem Schutz diente, bringt das Zurückziehen seiner Schützlinge zur Sinnesfrage.

Schon nach kurzem „In sich gehen“, löst es sich aus seiner Verankerung und fliegt höher, immer höher, bis hin in die Unendlichkeit... und da es in meiner Vorstellung von der Unendlichkeit (Größe) her keinesfalls mit dem Universum gleichzusetzen ist (Herr Einstein möge mir verzeihen), wird es, von seinem Ausmaßen her eher überschaubares Dach mit Namen „Dummheit“, in der Unendlichkeit des Universums nicht mehr wahrnehmbar sein...

Keine Angst, diese „Nehmen wir an“ Geschichte wird keine Endlose werden, doch ein paar Zeilen, bis zu ihrem vorläufigen Ende kommen nun doch noch...

Nehmen wir an, dass all die Menschen, die vordem ihren Fokus, fast ausschließlich, auf diese, nun nicht mehr vorhandenen „Kräuter“ gerichtet hatten, nun ihren Blick auf die vielen anderen Gewächse richten werden. Die in ausreichenden Mengen, nicht schutzbedürftig unter einem Dach, direkt vor ihren Füßen wachsen und gedeihen...

Ihre Namen sind bekannt – sie wachsen und gedeihen aber nur, und das immer wieder neu, wenn sie in einer Erde stehen, die ohne künstliche Zusätze, ausschließlich mit Liebe angereichert ist...

Es handelt sich hierbei um die für Menschen extrem bekömmlichen und besonders genießbaren Pflanzen mit Namen – Nächstenliebe, Verantwortungsbewusstsein, Friedfertigkeit, Aufgeschlossenheit, Toleranz, Akzeptanz und Bescheidenheit.

Nächstenliebe (Menschenliebe) für alle Menschen dieser Erde, Mitmensch sein – wenn nötig bereit sein auch wirkliche Opfer zu bringen – diese innere Einstellung zulassen und leben...

Verantwortungsbewusstsein (Gewissen) innerhalb eines überschaubaren Rahmens für das Gemeinwohl Sorgetragen – Gewissenhaftigkeit und Moral nicht als Fremdworte ansehen...

Friedfertigkeit (Langmut) beginnt in der kleinsten Zelle, nämlich in der Familie und endet im Zusammenleben der Völker dieser Erde – Darüber Schreiben, Malen, Reden ist gut - alltäglich vorleben ist noch besser...

Aufgeschlossenheit (Offenheit) für alles das Leben betreffende empfänglich sein und möglichst voreingenommen damit auseinander zu setzen...

Toleranz (Duldsamkeit) es sind der Großmut, die Menschlichkeit und die Nachsicht, die hierbei offenkundig im Vordergrund stehen und damit eine Gesellschaft und ihr Miteinander ausmacht...

Akzeptanz (Annahme) ist unter anderem auch, andere Menschen so anzuschauen um damit einstückweit sich selbst zu erkennen...

Bescheidenheit (Genügsamkeit) Ansprüche, die der jeweilige Zeitgeist viel zu vielen Menschen einzureden versucht, überdenken, reflektieren und ggf. einwenig reduzieren...

Nehmen wir an, dies alles würde so geschehen... kaum vorstellbar, wie anders sich diese Welt uns dann zeigen würde! Oder doch vorstellbar?

Anmerkungen:

Ich bin mir darüber im Klaren, dass diese kleine „Geschichte“ ziemlich unreal daher kommt. Doch dachte ich mir, diesem wirklich großem Übel der Menschheit auf der realen Schiene näher zu kommen, haben so viele schon versucht...

© PR Vettermann